

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 77.

28. Sept.

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Holzversteigerung.

Forstamt Neuenbürg. Revier Herrenalb. In der Nähe von Rothensohl und Herrenalb kommen nachstehende Holzquantitäten zum Aufstreich-Verkaufe,

Montag den 3. Okt.

Früh 9 Uhr

auf dem Rathhause in Herrenalb; aus den Staatswaldungen Wurstberg, Distrikt Säggberg, Rothenrain, Habnichnest und Scheidholz in verschiedenen Distrikten:

Tannen Langholz vom 60r aufwärts 55 Stämme,

dto. vom 50r u. 48r und abwärts 317 Stämme,

dto. Säglöße von 16' Länge 197 Stämme,

Eichenscheiterholz $\frac{1}{4}$ Rlf.,

Buchenscheiter $3\frac{2}{4}$ Rlf.,

birkene Scheiter $11\frac{1}{4}$ Rlf.,

tannene Scheiter 268 Rlf.,

Tannen- und Buchenprügel und Ausschussscheiter 79 Rlf.,

Aspenscheiter und Prügel 6 Rlf.

Die Kaufsliebhaber welche das Holz vor dem Verkaufe beaugenscheinigen wollen, haben sich den 1. Okt. früh 8 Uhr bei dem Revierförster in Herrenalb einzufinden.

Die Schuldheissenämter werden mit der vorschriftsgemäßen Bekanntmachung beauftragt.

Den 15. Sept. 1842.

R. Forstamt.
Moltke.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf im

Revier Pfalzgrafenweiler). Am Montag den 3., Dienstag den 4. u. Mittwoch den 5. Okt. d. J. werden folgende Holzquantitäten versteigert:

im Distrikt Eschenried:

272 Langholzstämme, 215 Klöße, 242 Nußholzbuchen, $478\frac{3}{4}$ buchene, $117\frac{1}{2}$ tan. Rlf., $18\frac{3}{4}$ weißtan. Rindenklf., 6400 buchene, 3950 tan. gebundene Wellen, 74 buchene Stangen;

Schnapperle:

314 Langholzst., 233 buchene, 387 tan. Klöße, 24 buchene, 10 tan. Rlf., $4\frac{1}{2}$ weißtan. Rindenklf., 2900 buchene, 775 tan. gebundene u. 2000 tan. ungebundene Wellen;

Glaswiese:

28 Langholzst., 26 Klöße, 10 tan. Stangen, 18 tan. Rlf., $\frac{1}{2}$ weißtan. Rindenklf., 150 tan. geb. Wellen;

Weilerwald I. Distrikt:

342 Langholzst., 39 Klöße, $1\frac{1}{4}$ tan. Rlf., $8\frac{3}{4}$ weißtan. Rindenklf., $5\frac{1}{4}$ Reißprügellf.;

V. Distrikt:

72 Langholzst., 39 Klöße, $1\frac{3}{4}$ buchene, $3\frac{1}{2}$ tan. Rlf., 2 weißtan. Rindenklf., 300 tan. gebundene Wellen;

IV. Distrikt:

323 Langholzst., 111 Klöße, 33 tan. Stangen, $9\frac{1}{2}$ buchene, $14\frac{1}{4}$ tan. Rlf., 9 weißtan. Rindenklf., $4037\frac{1}{2}$ tan. gebundene Wellen.

Die Kaufsliebhaber werden hiemit unter dem Bemerken eingeladen, daß die Zusammenkunft am 30. Okt. in Kälberbronnen stattfindet und mit dem Verkauf Morgens 9 Uhr

im Eschenried begonnen werde.

Den 20. Sept. 1842.

K. Forstamt.

v. Seutter.

Holzverkauf.

Forstamt Neuenbürg. Revier Liebenzell. Am

Freitag den 7. Okt.

Morgens 9 Uhr

werden auf dem Rathhause zu Liebenzell die im Nachstehenden bezeichneten Holzsortimente im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Aus den Staatswäldungen Thänberg und Kollbach:

TannenLangholz:

Stämme von 60' Länge 3 Stück,

Stämme von 50' Länge 21 Stück,

Stämme von weniger als 50' Länge 269.

Tannen-Sägholz:

Säglöße von 16' Länge 127 Stück,

Tannen-Rinde 1 $\frac{3}{4}$ Rf.,

Tannen-Reiffach 725 Stück.

Sämmtliches Holz liegt unmittelbar an einem neu erbauten Abfahrwege.

Außerdem werden 1925 Stück Tannen-Reiffach aus dem Staatswald Thänberg, für welche bei einem frühern Verkauf zu wenig erlöst worden, wiederholt zum Aufstreichverkauf kommen. Die Kaufbedingungen sind die gewöhnlichen; der Kaufschilling kann übrigens auch sogleich baar bezahlt werden.

Diejenigen Kaufsliebhaber, welche das Holz vorher an Ort und Stelle einzusehen wünschen, haben sich den Tag zuvor bei dem K. Revierförster in Liebenzell zu melden.

Die Ortsvorsteher werden mit der vorchriftmäßigen Bekanntmachung beauftragt.

Den 22. Sept. 1842.

K. Forstamt.

Den Schuldheißernämtern wird aufgegeben, unverweilt dafür zu sorgen, daß an die Vicinalstraßen das erforderliche Unterhaltungsmaterial, welches von guter Beschaffenheit seyn muß, angeführt wird, und die Steine binnen 4 Wochen klein geschlagen werden. In den Staigen ist das Material binnen dieser Zeit einzuwerfen.

Im Laufe des Spätjahrs sind die Gräben auszuschlagen und die Dohlen zu reinigen.

Vor dem Eintritt des Winters muß der Baumsatz an den Straßen ergänzt werden, wobei angefügt wird, daß an diejenige Wege, an welchen die dießfalls bestehende Vorschrift bis jetzt nicht zur Ausführung gekommen ist, in diesem Spätjahr noch mit Ausnahme von Zwetschgenbäumen fruchtbare Bäume und wo diese nicht vorkommen, wilde Obst- oder Waldbäume gesetzt werden.

Die Bäume, welche mit dauerhaften geraden Stützen zu versehen, und mit Dornen sorgfältig zu verwahren sind, müssen in der Entfernung von 24 Schuhen voneinander, und 10 Schuh von dem Rand des Fußwegs gesetzt werden.

Die Ausästung der Bäume an den Straßen und Wegen hat gleichfalls in diesem Spätjahr zu geschehen.

Der Befolgung dieser Vorschriften wird sich das K. Oberamt durch Visitationen, womit der Amtswegmeister beauftragt werden wird, versichern. Calw den 23. Sept. 1842. K. Oberamt. Gmelin.

Es ist zur Kenntniß des K. Ministeriums gelangt, daß einzelne Poststellen für die an Körperschaftsbehörden einlaufenden, den königlichen Dienst betreffenden und mit der vorgeschriebenen Bezeichnung gehörig versehenen Briefpostsendungen eine Bestellgebühr (Briefträgerlohn) verlangen. Nach der K. Verordnung in Betreff des Briefposttarifs vom 2. Juni 1814, § XV ist aber der Bezug des Briefkreuzers von Postsendungen in Angelegenheiten des königlichen Dienstes allgemein und ohne Unterscheidung der Adressaten bei Strafe verboten und die Anwendbarkeit dieses Verbots auf Einläufe an Körperschaftsbehörden noch besonders in der Ministerial Verfügung vom 23. Jan. 1828 (Neubl. S. 31) ausgesprochen; es wurde daher jene Aufforderung als unbegründet erklärt, und der fernere Bezug von Bestellgebühren der bezeichneten Art abgestellt.

Die Körperschaftsbehörden werden von dieser Entscheidung zur Nachachtung in Kenntniß gesetzt. Den 23. Sept. 1842. K. Oberamt Calw. Gmelin. Oberamt Neuenbürg. Koppold.

Unter Beziehung auf die Verfügung des K. Oberrecrutionsraths vom 15. Sept.

1842 (Regbl. No. 44) werden die Ortsvorsteher beauftragt, dafür zu sorgen, daß in den ersten Tagen des Monats November d. J. mit der Aufzeichnung der Militärpflichtigen der Anfang gemacht und dieses Geschäft so beschleunigt wird, daß die Rekrutirungslisten in der Mitte November öffentlich aufgelegt werden können.

Längstens bis 4. Nov. d. J. haben die Ortsvorsteher hierher anzuzeigen, daß mit Aufzeichnung der Militärpflichtigen in jeder Gemeinde der Anfang gemacht worden sei. Den 24. Sept. 1842. K. Oberamt Calw. Gmelin. K. Oberamt Neuenbürg. Leybold.

Calw. Da es häufig vorkommt, daß bei Gesuchen um Ausstellung von Heimathschein ein mangelhafte Zeugnisse übergeben werden, so werden die Ortsbehörden darauf aufmerksam gemacht, daß nach der Minist. Verfügung vom 28. Juni 1823, Regbl. S. 510, die betreffenden Bittsteller sich stets durch ein gemeinderäthliches Zeugnis darüber auszuweisen haben, daß sie, und insofern es sich von dem Heimathschein für eine ganze Familie handelt, auch die letztere einer Gemeinde des Oberamts angehören, und daß diese Gemeinde ihrer künftigen Rückkehr in ihre Heimath nichts entgegen zu setzen habe. Den 26. Sept. 1842. K. Oberamt. Gmelin.

Außeramtliche Gegenstände.

Aachener & Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Der Unterzeichnete erlaubt sich obige Gesellschaft, die zu festen Prämien versichert und bei welcher keine Nachzahlungen geleistet werden dürfen, in Erinnerung zu bringen. Calw den 27. Sept. 1842.

Der Agent: G. Keppler.

Calw. Nächsten Freitag, Mittags 1 Uhr wird das Nachhönd von 2 Mrg. Wiesen beim Gutleuthaus und 1 Mrg. in der Langenstaig im Aufstreich verkauft. Das Nähere ist zu erfahren bei

Rank im Gutleuthaus.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Beck Reuthlinger.

Beck Schwemmler.

Calw. Das Dehmdgras von 2 1/2 Mrg. hat zu verkaufen.

Valentin Scheuerle.

Calw. Eine Bühnenummer, mit oder ohne Bett hat sogleich oder bis Martini zu vermieten.

Christoph Widmann,
im Zwinger.

Calw. Die Antwort auf die Angriffe auf meine Person im letzten Wochenblatte kann ich erst im nächsten Blatte folgen lassen, da mich Geschäfte für heute verhindern.

Gassenwirth Krauß.

Calw. Wer ein Allmandstückle zu vermieten hat, wolle sich wenden an

Heinrich Log.

Calw. Ein in Eisen gebundenes 13 Zmi haltendes Faß hat zu verkaufen

Rank im Gutleuthaus.

Calw. Unterzeichneter hat seine untere Etube mit Küche und Bühnenummer bis Martini zu vermieten.

Glaszer Widmann.

Calw. Es sucht Jemand eine oder zwei Personen in eine Kammer zur Miethe aufzunehmen. Zu erfragen ins Schäfer Ehrharts Haus auf dem Graben.

Calw. Von Althengstätt bis Weil die Stadt ist ein Regenschirm verloren gegangen, welchen der Finder an die Redaktion des Blattes abgeben wolle.

Calw. Sein hinteres Logis hat bis nächst Martini oder Lichtmess zu vermieten Daniel Raschold.

Hirsau. Schmied Lohner nimmt einen jungen Menschen von guter Erziehung und kräftigem Körperbau unter billigen Bedingungen in die Lehre auf.

Neuenbürg. Ich habe in Kommission zu verkaufen, einen doppelten Kleiderkasten von Tannen Holz, einen dto. von Nußbaumholz, beide sind noch im besten Zustand und der Preis sehr billig.

Polizeidiener Krauß.

Altburg. Es hat sich ein junger Dachs-
hund verlaufen, schwarz mit braunen Extre-
mitäten; der Besitzer möchte ihn gegen Be-
lohnung an Engelwirth Greiß hier abgeben.

Wildbad. Ein gelber Hund mit einem
weißen Stern auf der Stirne, Ried, Mez-
gerrace hat sich verlaufen, wer solchen ein-
gestellt hat, wolle ihn gegen das Futtergeld
und Erkenntlichkeit abgeben an

Gutsbesitzer Treiber
zu Christopheshof.

Calw. Gewürzschwefel-
Schnitten von J. J. Bürkle
in Großheppach in anerkannt
vorzüglicher Qualität mit Gebrauchs-
Anweisung verkauft billigst
Wilhelm Enslin,
in der Ledergasse.

⊙ Ottenbronn. (Einladung).
⊙ Da ich von meinem alten Herrn
⊙ Schuldheiß Hammann einen sehr
⊙ schönen Hammel käuflich an mich ge-
⊙ bracht habe und nun von mehreren
⊙ Reglern gewünscht wird, daß ich
⊙ solchen heraussegeln lasse; so habe
⊙ ich mich entschlossen, denselben näch-
⊙ sten Sonntag Mittags heraussegeln
⊙ zu lassen. Da bei mir bei jeder
⊙ Witterung gefegelt werden kann, so
⊙ lade ich die Herren Regler dazu höf-
⊙ lich ein.

Dreiß J. Adler.

⊙ Höfen bei Calmbach. (Faßverkauf).
Der Unterzeichnete hat im Auftrage ein ganz
gutes, 4½ Eimer haltendes und in Eisen
gebundenes Faß billigst zu verkaufen.

Schuldheiß Bodamer.

⊙ Collbach. (Gebäude- und Liegenschafts-
Verkauf). Ich verkaufe mein bisheriges
Wohnhaus, welches sich in sehr gutem Zu-
stand befindet und mit Scheuer, Stallung,
Streu- u. Holzhütte, Schweinställen, Back-

und Wagenhütte versehen ist. Ferner 2
Mrg. Feld, worauf obige Gebäude stehen,
und etwa 3 Brtl. daran mit Bäumen im
besten Alter als Baumgarten.

Der Verkauf findet am

Samstag den 8. Okt.

Nachmittags 1 Uhr

in meinem Hause, früher das Wirthshaus
zum Lamm statt, wozu ich die Liebhaber
höflichst einlade.

Jak. Volz, Wagnermeister.

Frucht-Preise in Calw,

am 22. Sept. 1842.

Kernen der Scheffel.	16 fl. 36 fr.	16 fl. 5 fr.	15 fl. 24 fr.
Dinkel	8 fl. — fr.	6 fl. 27 fr.	6 fl. 15 fr.
Haber	7 fl. 48 fr.	6 fl. 15 fr.	6 fl. — fr.
Roggen das Simri	1 fl. 24 fr.	1 fl. 20 fr.	
Berste	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Bohnen	2 fl. 12 fr.	— fl. — fr.	
Wicken	1 fl. 20 fr.	— fl. — fr.	
Linzen	— fl. — fr.	— fl. — fr.	
Erbsen	3 fl. 12 fr.	3 fl. — fr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

113 Schffl. Kernen. 33 Schffl. Dinkel. 4 Schffl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

300 Schffl. Kernen. 219 Schffl. Dinkel. 46 Schffl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

113 Schffl. Kernen. 33 Schffl. Dinkel. 1 Schffl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten 14 fr.

1 Kreuzerweck muß wägen 6 Loth.

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Dhienfleisch 7 fr. Rindfleisch, gutes 5 fr,
geringeres 4 fr. Kuhfleisch 4 fr. Kalbfleisch
5 fr. Hammelfleisch 4 fr. Schweinefleisch,
unabgezogen 8 fr., abgezogen 7 fr.

Stadtschuldheißenamte. Calw. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei
in Calw.